

## 2:4-Niederlage beim TSV Sasel

# Lurup leistete sich Fehlpässe am laufenden Band

Den Auftakt in die neue Spielzeit dürfte sich Lurups Trainer Andreas Klobedanz anders vorgestellt haben. Nach dem Pokal-Aus in der ersten Runde und der glatten 0:3-Niederlage bei Blau-Weiß 96 war der hart erkämpfte 2:1-Heimsieg über den Wedeler TSV nur ein kurzes Aufatmen. Am Sonntag boten die Luruper beim TSV Sasel wie gegen Schenefeld eine erschreckend schwache Leistung. So viele Fehlpässe hatte sich Lurup selten in einem Spiel geleistet. Sasel hatte mit diesem SV Lurup wenig Mühe. Andreas Klobedanz, gerade aus dem Urlaub in Griechenland zurückgekehrt, sprach von einem kopflosen Team. Dabei hatte er sich viel davon versprochen, erfahrene Spieler ins Aufgebot zu holen, die den Jungen Selbstbewusstsein geben sollten. Noch hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt.

Zum Glück hat Lurup nun zwei Heimspiele hintereinander. TuRa Harksheide, Aufsteiger in die Landesliga, ist derzeitiger Tabellennachbar auf dem elften Rang, während Lurup Platz 12 belegt. Und dann kommt der SC Sperber, der am letzten Spieltag beim Wedeler TSV mit 1:5 unter die Räder kam. Andreas Klobedanz dürfte den zuletzt mit der roten Karte bestraften Kai Steinhöfel wieder einsetzen können, der sich gegen Wedel eine Halbzeit lang in guter Verfassung präsentierte. Darauf kann auch Kim Schultze hoffen. Der Torjäger war neben Neuzugang Sebastian Semtner in Sasel Lurups Bester.

Schon zur Halbzeit führte Sasel durch Tore von Kiesewetter, der in der 27. Minute einen Foulelfmeter vollstreckte und Niederstadt in der 38. Minute bereits mit 2:0. Auch im zweiten Durch-



Ilyas Afsin, SV Lurup.

gang änderte sich an der Überlegenheit der Platzherren wenig, die jeden Fehler der Gäste erbarmungslos bestrafte. Reinke in der 63. und Vespermann in der 67. Minute schraubten das Ergebnis auf 4:0, ehe Yakub Badilli in der 82. Minute sein zweites Saisontor für Lurup erzielte und auch Tobias Herbert mit einem Foulelfmeter das Ergebnis etwas erträglicher gestalten konnten.

Lurup spielte „ohne drei“, da sich Manuel Kaladic noch im Urlaub befindet, Steinhöfel gesperrt war und Jan Geist wohl noch 14 Tage Schonung braucht, um nach seiner langen Verletzungspause wieder einsatzfähig zu sein. Dafür fällt



Yakup Badilli, SV Lurup

möglicherweise Timo Ehlers aus, der sich in Sasel so verletzte, dass er zur Halbzeit ausgewechselt werden musste. Die Fans, von denen viele auch HSV-Anhänger sind, waren zu bemitleiden. Erst geht die Bundesligamannschaft auf eigenem Platz unter und dann nicht einmal ein Erfolgserlebnis in Sasel. Einige von ihnen verließen nach dem 0:4-Rückstand enttäuscht den Platz. Es kann nur besser werden – mit dem HSV und dem SV Lurup.

**SV Lurup:** Kubowski; Ehlers (ab 46. Min. Knarr), Bonewald, Haras, Herbert; Semtner, Afsin; Badilli, Marlow Gomoll, Sommer (ab 46. Mellies); Schultze (ab 76. Min. Aksoy).